

dere gleiches Gelichters schienen seinen Tod zu rächen, indem sie mit noch schmerzhaftern Stichen den Platz beunruhigten, wo der erste gefangen worden war. Aber auch sie blieben in dem wollenen Netze hängen, dessen sich die Frau Abdalla bey der Flohjagd künstlich bediente, und wurden von der Jägerin jämmerlich zerquetscht. Doch, o Wunder! gleich den Köpfen der lernaäischen Hydra vermehrte sich das Heer der toll-dreusten Hüpfinge! Kaum hiengen einige zerdrückt und gestreckt in der Falle, so hatte schon eine Menge anderer dieser blutdürstigen Säuger, sich wieder kecklich zum Fang eingefunden. Das geplagte Weib saß wie in einem Bienennest. —

Voll Angst schrie sie: „Laß dich von dem Ungeziefer bald todt zwicken, nur mache, daß du das Geld rollen siehst! Hilf, Mahomed! eine ganze Stunde muß ich schon hier hocken! Ich Unglückliche! — Eine Kameel-ladung seidener Kleider könnt' ich schon erworben, einen Diamantenschmuck über den halben Leib in purem Gold gefaßt, könnt' ich schon verdient haben! — Wie ist das zu ersetzen? Wie nachzuhohlen? Wie gut zu machen? Es ist entsetzlich! werd' ichs überleben?“ Herzhaft erhob sie sich ihren Verfolgern zum Trog! Aber — bey der ersten Bewegung war sie über und über von dem bissigen Geschmeiß nicht etwa angefallen, nein, wie mit einem schwarzen Flor  
über-